

Lavantal Rally (A) 30.03.-01.04.2006 (von Tom E.)

208 WP km vom Feinsten warteten auf Schwertl / Dinzinger unter den 137 Startern rund um Wolfsberg. Doch erst mal musste besichtigt werden. Und als Andi, (Michelin-)Sigi und ich gerade das Ortsschild Wolfsberg sehen klingelt das Handy. Am Trainingsastra hat man sich die Ölwanne aufgerissen und man bräuchte schnell ein Auto. Also den Rallyeastra abladen, Anhänger abhängen, Andi's Omega ausräumen und Martin und Andi D. auf der WP abholen. So sahen wir dann auch noch die 21km lange Königsprüfung mit einigen km Schotter, die selbst bei Besichtigen schon Süchtig nach mehr macht. Und anschließend noch den Trainingsastra auf dem Anhänger runter zum Serviceplatz. Dann abends rauf auf den Berg in 1400 m Höhe zur Ferienhütte und erst mal einheizen um Warmwasser zu haben :-). Andi schicken wir am nächsten Tag ins etwa 80 km entfernte Graz, um dort eine Ölwanne vom Opel Lager zu holen damit wir auch wirklich alle Autos heimbringen, die wir dann während der Rallye nebenbei einbauen. (an schwarzen Astras schrauben wird zur Gewohnheit :-))

Die Prüfungen machen richtig Spaß, doch irgendwas stimmt am Astra nicht, die Motorkontrolle leuchtet auf und er läuft auch nicht richtig. Wir wechseln vorsichtshalber die Lambdasonde. Mit geliehenem Fehlerauslesegerät stellen wir dann nach weiteren Prüfungen fest das der Hallgeber ein falsches Signal liefert, was uns nicht verwundert, als wir den Verteiler ausbauen und uns schon Teile entgegenfallen. Komisch, daß der Astra überhaupt lief. Ansonsten lief alles glatt und nach den 2 Tagen im wurde ein Respektabler 45.Gesamtplatz/6.Klassenplatz erreicht. Auf der Siegerehrung zeigten die Italiener wie man feiert. Und die Servicecrew wurde von Andi D. zu armen Slowenen ohne Kleidung, die im 2mal2m großen Wohnanhänger schlafen müssen degradiert:-) Was noch zu erwähnen wäre sind die Slowenischen Fans die Leben den Sport noch richtig und feuern alle Fahrer an. Was uns die Vorfreude auf die Saturnus Rallye erhöhte.